

Text steht online unter: pr-neu.de/newsroom

05/26-05

Fabrik in Ungarn saniert

Neuer Boden im Chemiepark

Für die Pflanzenschutzmittel-Produktion gelten nicht nur in Deutschland strenge Auflagen. Das zeigt die Modernisierung bei Chemark in Berhida, Ungarn. Um alle Umweltstandards einzuhalten – insbesondere mit Blick auf den Gewässerschutz – ist der Boden eines Auffangbeckens mit einem WHG-System von StoCretec abgedichtet.

Der ungarische Hersteller Chempark produziert Pflanzenschutzmittel wie Herbizide und Flüssigdünger im industriellen Rahmen. Gegründet 1991, wurden jetzt Teile des Werkes in Berhida modernisiert. Ein elementares Projekt dabei: Die Abdichtung des Auffangbeckens unter den Rohstoffsilos.

Um die strengen nationalen Standards für Umweltsicherheit und Gewässerschutz einzuhalten, kamen hochleistungsfähige Beschichtungssysteme von StoCretec zum Einsatz: „StoFloor Industry Elastic WHG Deck 100“ und „StoFloor Industry Elastic WHG Deck 110“. Diese Beschichtungssysteme sind als Dichtflächen in Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Medien konzipiert. Sie stellen sicher, dass keine giftigen Stoffe in den Untergrund oder in Gewässer gelangen. Die Beschichtungen sind hoch rissüberbrückend und verfügen über eine sehr hohe chemische und mechanische Widerstandsfähigkeit. Mit Polyamid- und Vulkollanbereifung sind sie problemlos befahrbar.

Die im Standard-Aufbau glatte Oberfläche von „StoFloor Industry Elastic WHG Deck 100“ lässt sich auch als rutschhemmende Oberfläche bis zur Klasse R 13 ausführen. Das System „StoFloor Industry Elastic WHG Deck 110“ verhindert durch seine leitfähige Zwischenschicht und seine leitfähige Deckschicht elektrostatisches Aufladen beim Begehen oder Befahren. Es wird deshalb in Anlagen für den Umgang mit explosionsfähigen Medien eingesetzt, beispielsweise in Lagern mit leichtentzündlichen Flüssigkeiten. Diese Systemlösung verhindert nicht nur das Eindringen von wassergefährdenden Stoffen in den Boden, sondern schützt auch Mensch und Material vor Explosionen durch elektrostatische Entladung.

Hintergrund: Wasserhaushaltsgesetz in Deutschland

In Deutschland verpflichtet das Wasserhaushaltsgesetz jeden, Gewässer vor Verunreinigung zu schützen (WHG, § 62). Dementsprechend müssen Anlagen zum Lagern, Abfüllen, Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe so beschaffen sein, errichtet, unterhalten, betrieben und stillgelegt werden, dass nachteilige Veränderungen von Gewässern ausgeschlossen sind (Besorgnisgrundsatz). Die Gewässerschutz-Beschichtungssysteme von StoCretec sind nach den aktuellen Grundlagen des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) umfassend geprüft und zugelassen. Sie erfüllen damit auch die hohen Anforderungen, die für die Auffangwanne bei Chemark zugrunde lagen.

ca. 2.500 Zeichen

Bautafel:**Auffangwanne für wassergefährdende Stoffe für Chemark**

Bauherr Peremarton-Chemark Zrt., Berhida, HU

Handwerk: Buda Tamás E.V., Veszprém, HU

StoCretec-Kompetenz:

StoFloor Industry Elastic WHG Deck 100

StoFloor Industry Elastic WHG Deck 110

K A S T E N

Chemark, gegründet 1991, ist ein europäischer Hersteller für Pflanzenschutzmittel. Das Portfolio umfasst konventionelle chemische Pflanzenschutzmittel sowie biologische Alternativen und beliefert insbesondere die Landwirtschaft. Der Produktionsstandort Berhida liegt ca. 100 Kilometer südwestlich von Budapest, nahe des Plattensees.

Bilder:

[26_05_Chemark_1]



Chemark (Berhida/HU) produziert mehr als 65 Millionen Liter Pflanzenschutzmittel und Dünger pro Jahr.

[26_05_Chemark_2]



Viele Rohstoffe lagern in Silos. Damit bei einer Havarie keine Flüssigkeit in den Untergrund oder das Grundwasser gelangen kann, ist der Boden mit geprüften StoCretec Bodenabdichtungssystemen ausgeführt.

[26_05_Chemark_3]



Bei Bedarf Rutschhemmung bis Klasse R13 einstellbar für sicheres Begehen. Auch das Befahren der Beschichtungen ist zulässig und unproblematisch: sogar mit Polyamid- und Vulkollanrädern.

Fotos: Sto Építőanyag Kft. / StoCretec.

Rückfragen beantwortet gern

pr neu - gedacht

Jan Birkenfeld

Tel.: 05307 / 80093 - 85

E-Mail: j.birkenfeld@pr-neu.de

Abdruck

honorarfrei, Belegexemplar

erbeten an:

pr neu - gedacht

Braunschweig